

In Baraquilla, einer Stadt von 10,000 Einwohnern, farbten 600; in den Dörfern Barbosa, San Esteban und Villa Nueva, die im Ganzen eine Bevölkerung von 9,000 Seelen haben, fielen 1,500. Am schrecklichsten aber herrschte sie in den „Banden von Magdalena“ und im Innern des Landes, wo ganze Dörfer entvölkert wurden. Wo sie nicht hinkam, liesen die Leute aus Furcht weg, ohne zu wissen, wohin sie sich richten sollten. Die Hauptstadt von Bogota hatte sie nach den letzten Nachrichten noch nicht erreicht, nahte sich aber mit Riesenschritten. Alle Geschäfte stocken, um Politik befürchtet sich Niemand, nur Furcht und Entsetzen beherrschen alle Gemüther. In den Zeitungen liest man nichts als Choleraberichte und Vorsichtsmaßregeln.

Eine Goldmine in Columbiana County, Ohio. — Das „Ohio Repository“ enthält kürzlich eine Entdeckung von Neu Sieben, unterzeichnet von McMan, woraus erhellt, daß auf dessen Bauerey, einige Meilen von New Lisbon, eine sehr ergiebige Goldmine entdeckt wurde. Herr McMan gibt vor, Goldstaub von Betraße von \$500 bereits gesammelt zu haben. Wir trauen dieser Entdeckung nicht und glauben, daß man unserm Nachbarn ein neues Bären aufzudrücken hat. Der „Ohio Patriot“, welcher in New-Lisbon gedruckt wird, erwähnt keine Silber von dieser wichtigen Entdeckung, trotzdem daß dieselbe, wie Hr. McMan sagt und sich auch leicht denken ließ, großes Aufsehen machen soll. Das Urtheil der Bankiers Snodgrass und McElyonson, sowie die chemische Untersuchung des Dr. Green, scheinen auf etwas Anderes anzugipfen. — Uebrigens glauben wir gern, daß Hr. McMan, wenn ein Bauer dieses Namens daselbst wohnt, durch Fleiß und Arbeit 500 Thl. in Gold auf seiner Bauerey gesammelt hat.

Ein Goldmacher in St. Louis. — Vor längerer Zeit erließ ein Deutscher Namens Kröner, in den deutschen Zeitungen von St. Louis eine Aufforderung, ihm eine Summe Geldes vorzuschicken, da er endlich die Kunst gefunden habe — Gold zu machen. Hr. Kröner ging rüstig ans Werk. In welcher Art, dafür genügen folgende Angaben der deutschen Tribune:

St. Louis, 1. Nov. — An der Millstreet, zwischen der 6. und 7ten Straße, liegt ein 2 Stock hohes Gebäudchen, aus welchem schon seit längerer Zeit ein so unerträgliches Getöse quoll, daß die Nachbarn Willens waren die Bude in Brand zu stecken. Seit mehreren Abenden sah man einen Mann mit einer kleinen vierseitigen Schachtel jenes Haus verlassen, während ein anderer nicht und Feuer im Innern bewachte. — Vorgestern Abend drang Lieutenant Michou mit mehreren in der Nachbarhaft wohneuden in das geheimnißvolle Gebäude, aber selbst ein Seifenleder, der sich unter den Eindringlingen befand, hielt seine Nase zu, weil der Parfum, der ihm entgegen drang, insupportabel war. In mitten eines kleinen Zimmers, dessen Wärmegrad durch einen Thermometer regulirt wurde, und in welchem Herorten, Schmelztiegel, Isthaltolten und der ganze Apparat eines Alchimysten in buntem Gemisch umherlag, stand ein junger Mann, kaum 35 Jahre alt, das Gesicht beschnitten, vor einem Kessel, dessen Dampf — Hundsfleisch! — In der Stube fanden sich außerdem mehrere todt Hund e in kostbarer, stoffiger, aber furchtbarstinkender Substanz aufbewahrt, weil sie wahrscheinlich noch nicht den gehörigen Gährungsprozeß durchgemacht hatten; der Anblick der theils weiße kahlen Körper, die auf Haufen gelegten Hundebäure — soll förmlich klaffend gewesen sein. (Haut Michou verlor seinen Schaupfen gänzlich.) Auf alle Fragen der Eintretenden, die anfänglich eine Falschmiederbande in diesem Hause vermuteten, wurde ihnen die Antwort: Ich mache Gold durch chemische Zusammenfügungen. Da dem Poliziermann in seiner profanen Anschauungsweise diese Aussage des Naturforschers, daß aus solchem Stoffe das begehrenswertheste aller irdischen Dinge hervorgehen sollte, gar zu unglücklich vorkam, nahm den armen Goldmacher in Sicherheit. Dunkel Hyde jedoch, der die Sache besser durchschaute, entließ den Schuldigen ohne Weiteres.

Unglück zur See. — Lloyd's Bureau zu London ist am 15. Sept. folgendes fürchterliche Seeabenteuer gemeldet worden: Das Schiff „Minerva“, Capt. Hovendon, von Sidney in Australien, nach der Nordland Bay bestimmt, befand sich am 27. Februar mit einer Ladung von Rum, Branntwein, vielem Puls ver sowie auch Schwefel und mehreren Passagieren, unter vollen Segeln 80 Meilen südwestlich von Cap Horn. Um 4 Uhr Morgens erwicher der Capitän und die Passagiere von einem erschütternden Dampf, welcher das ganze Schiff erfüllte. Jedermann wußte, daß 200 Fässer Pulver im Raume lagen, und da der Dampf aus diesem Theile des Schiffes kam, so bemühtete sich Jeder ein panischer Schrecken. Ohne einen Augenblick zu verlieren, wurden die Bäte ausgepackt; Passagiere und Mannschaft stürzten in wilder Hast hinein und stiegen entsetzt vom rauchenden Fahrzeuge ab. Allmählig stieg der Qualm in dichten Massen empor; Flammen liefen das Tauwerk hinauf, entzündeten die Segel, und dann erfolgte ein einziger fürchterlicher Donnererschlag; die Berdecke mit den Wellenwerk und Masten stiegen in einer riesigen Flamme auf bis zu den Wolken empor, und in demselben Augenblicke begannen mehrere tausend Ballonen Rum und Branntwein, die im Raume lagen, lichterloh zu brennen. Um 11 Uhr erlosch der Brand und das Schiff versank. Die Bäte trieben 6 Tage in offener See umher, ohne daß die Schiffbrüchigen andere Nahrung hatten, als ein Faß Wasser und einige Baracuta's, die man zu seht auch über Bord werfen mußte, weil sie theilweise giftig waren. Am 7ten Tage erreichten sie nach namenlosen Leiden Port Phillip Head.

Ein Erbschafts-Prozeß ist bei dem Kreisgericht in Washington anhängig, welcher wegen der dabei zur Sprache kommenden Fragen nicht

ohne allgemeine Interessen ist. Schon im Dezember 1845 vermachte der in November 1847 verstorbene Dr. Robert E. Kerr einer farbigen, mit welcher er zusammen lebte, Namens Maria Carter, verschiedene werthvolle Gebäulichkeiten in Washington mit einigen Kapitalen und seinem ganzen persönlichen Eigenthum; nach Begahlung seiner Schulden sollte das an seine natürlichen Erben übergehen. Diese waren aber damit nicht zufrieden, sondern verlangten auf dem Wege des Rechtes die Ungültigkeitserklärung des Testaments, indem sie behaupten, daß Maria Carter einen unerlaubten Einfluß auf den Verstorbenen ausgeübt habe und daß dieser nicht ganz bei gesunden Sinnen gewesen sei, als er das Testament machte.

Philadelphia den 5. December. — Capt Derickson vom Schooner „Annell“, wurde als er in der Montag Nacht, während des bedeutenden Sturmes den Schooner etwas fester machen wollte, von einigen Tauern und Ketten des „Teasel“ durch irgend einen Zufall umstrickt und konnte sich nicht wieder herauswickeln. Er blieb, da seine Hülfe nahe war, so bis Morgens hängen, und wurde dann in prädicam Zustande in das Hospital gebracht. Jr. Pr.

Verheirathet.

— durch den Ehrw. E. A. Pauli, am 28. November, Hr. August Keller mit Miß Susanna Barrel, beide von Elsas — am 29ten, Herr Heinrich Grover mit Miß Susanna Jutterling, beide von Bretnoc.
— durch den Ehrw. Wm. Pauli, am 11. Dec., Herr Moses S. Schack mit Miß Catharina Arg, von Tulpehoten. — am 2ten, Hr. George Drenkel, von Reading, mit Miß Rachel Wenzel, von Elsas. — Herr Joseph Heckman mit Miß Louisa Wasser, von Elsas. — Hr. Isaac Weigel mit Miß Mary Ann Hart, von Cumru.

— durch den Ehrw. A. L. Herman, am 29. Nov., Herr Amos Jung mit Miß Eliza Schneider, beide von Exeter.

— durch den Ehrw. E. W. Miller, am 18ten Nov., Herr Benjamin Weller mit Miß Elisabeth Hawk, beide von Carl.

— durch den Ehrw. Th. H. Reinbach, am 3. Nov., Herr Elias Schmidt mit Miß Mary Ockfener, beide von Tulpehoten. — am 11ten, Hr. Heinrich Klein, von Bethel, mit Miß Lydia Wilhelm, von Ober-Tulpehoten. — am 20ten, Hr. Emanuel Werner mit Miß Lucretia Forrer, beide von Jackson, Libanon Co. — am 27ten, Herr Levi Umberger, mit Miß Elisabeth Groff, beide von Heidelburg, Liban. Co. — am 29ten, Hr. David Landis, von Dauphin Co., mit Miß Elisa Noyland, von Libanon Co.

— durch den Ehrw. A. S. Reinbach, am 24. Nov., Hr. Jacob Bettinger, von Center, mit Miß Juliana Mayer, von Penn.

— durch den Ehrw. J. Wiese, am 24. Nov., David Kaufman, jr., von Center, mit Miß Elisabeth Greim, von Penn.

— durch den Ehrw. G. F. Jäger, am 24. ten Nov., Herr Daniel Epohn mit Miß Elisabeth Dietrich, beide von Grünwisch.

Starb.

— am 3ten December, in der Stadt Kuzctann, Jacob Ievan, früher Mitglied der Gesetzgebung, im 81sten Jahre seines Alters.

— am 2. Dec., in Hamburg, Wm. Feder, im 59sten Jahre seines Alters.

— am 13. Nov., in dieser Stadt, William Aufschwörth, im 19ten Lebensjahre.

— am 11. Nov., in Ober Bern, Elisabeth Mogel, Gattin von Peter Mogel, im 45ten Lebensjahre.

— am 6ten Dec., in dieser Stadt, Herman Haslinger, im 16ten Lebensjahre.

— am 8. Dec., in der Nähe von Philadelphia, Eugenia Frances, Gattin von J. Murray Aufsch, Esq., und Tochter von John S. Hyster, Esq., von Reading.

Philadelphia Viehmarkt.

Philadelphia, Decemb. 7. 1849.
Im Marke waren während der Woche: — 1700 Schlachtochsen, 340 Kühe, 1200 Schweine und 2200 Schaafs und Lämmer. Die Geschäfte und Preise waren wie folgt:

Schlachtochsen. — 1250 Stück verkauft zu \$5 bis \$7 die 100 Pfund, für gewöhnliche mittelmäßige und gute Qualität. 450 wurden nach Neu York getrieben.

Kühe. — Alle wurden verkauft zu \$20 bis \$32 für Milchkühe, \$12 bis \$22 für Springer und \$6 bis \$14 für trockne Kühe.

Schweine. — 1300 verkauft zu \$4 bis \$5, die 100 Pfund.

Schaafe u. Lämmer. — Alle verkauft zu \$14 bis \$4 für Schaafs und \$1 bis \$3 für Lämmer.

Berks County Sparverein.

Die Mitglieder dieses Vereins belieben Obacht zu nehmen, daß der diesmonatliche Verkaufstag auf den ersten Christtag fällt, daher hat das Direktorium beschloffen Donnerstag Abends, den 27. December, um 7 Uhr, den Verkauf des Geldes im gewöhnlichen lokale des Vereins zu halten. Es werden auch an demselben Abend die Ernennungen für Beamte gemacht werden, die die Wahl im Januar. Auf Befehl des Direktoriums.
Aaron Albrecht, Sekretär.

December, 11. 1849. 3m.

Kirchen-Einweihung.

Die neuerbaute evangelisch-lutherische und reformirte St. Peterkirche in Staucheburg, Berks County, wird auf Dienstag und Mittwoch, den 25 und 26. December, (am ersten und zweiten Christtag), feierlich eingeweiht werden. Alle Liebhaber des Christenthums sind eingeladen beizuwohnen. Es werden mehrere fremde Prediger gegenwärtig sein. Auf Anordnung der Bau-Comitee.
Jonathan Kopp, Oliver McConnell, Benjamin Carter, Joel Sauser.

December 11. 3m.
N. B. Geistige Getränke dürfen bei obiger Feierlichkeit nicht verkauft werden.

In das Publikum.

Die Board der Armen Direktoren von Berks County, macht hiermit bekannt, daß sie entschlossen vom 1. nächsten Januar an, seine Unterstützung an Personen außerhalb dem Armenhause zu bezahlen, indem das County zu sehr damit belagert wird und sie sich nicht dazu befragen fühlen. Auf Verordnung,
Peter Herschner
Jacob S. Ebling } Armen Direktoren.
Wm. Knabb
Dec. 4. 3m

Proclamation.

Nachdem der Aelb. David F. Gordon, Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des 23ten Gerichtsbezirks, bestehend aus dem County Berks, in Pennsylvanien, und Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer, der vierzehnjährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß-Erledigung, in gedachtem County, und John Stauffer und Wm. Hoch, Esq., Richter der Courten von Oyer u. Terminer, der vierzehnjährlichen Sitzungen u. allgemeiner Gefängniß-Erledigung, für die Richtung von Haupt und andern Verbrechen in gedachter County Berks ihren Befehl an mich ausgeführt haben, dazir Reading, den 24. Nov'ber, A. D. 1849, worin sie eine Court von Common Pleas, der allgemeinen vierzehnjährlichen Sitzungen, Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks auf den ersten Montag im nächsten Januar, (welches den 7ten des gedachten Monats sein wird) und welche drei Wochen dauern soll —

So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu erfragter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Resignaturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Kestern zu thun obliegen. — Desgleichen diejenigen, welche verbunden sind gegen die Gefangenen die im Gefängnisse der County Berks sind, oder daß sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.

„Gott erhalte die Republik!“

Die Zeugen und Jurors, welche auf ersaate Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besonderen Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle Diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben.
John S. Schröder Scheriff.
Scheriffs Amt, Reading, }
December 11. 1849. } 4m.

Die Friedensrichter werden auf folgende Verordnung der Court aufmerksam gemacht, die seit den April-Sitzungen 1845 im Kraft ist:

In der Court der vierzehnjährlichen Sitzungen u. von Berks County:

Indem die Grandjury von Berks County, unterfuchend bei der Sitzung dieser Court, gehalten am 11ten Montage im April 1845, der Court anempfehlte, wenn es in ihrer Gewalt sei, eine Verordnung an alle Friedensrichter im County zu erlassen, die von ihnen erheischt, einen Bericht von ihren Anklagen und gerichtlichen Zustörungen, mensichens eine Woche vor dem Anfange eines jeden Termins zu machen, damit der prosecuting-Advokat im Stande sein mag, die Criminal-Geschäfte für die unmittelbare Verrichtung der der Jurics zuzubereiten und auf diese Weise die Zeit und die Gelder des Volks erspart werden: und weil diese Court obige Empfehlung der Grandjury reichlich überlegt hat und mit deren Zweckmäßigkeit völlig übereinstimmt, so sei hiermit befohlen,
Daß nach diesem die verschiedenen Friedensrichter im County einen Bericht von den Anklagen und gerichtlichen Zustörungen, die sie in allen Criminal-Sachen genommen, an den deputirten General-Advokat für dieses County zu machen haben, wenigstens eine Woche vor dem Anfange einer jeden regelmäßigen und bestimmten Sitzung dieser Court, und es ist ferner befohlen, daß eine Copie der obigen Regel, gehörig beschnitten unter dem Siegel dieser Court, einem jeden Friedensrichter, der jetzt in diesem County im Amte ist, eingehändig werde.

Nachricht.

Vorschläge für einen Plag oder Lotte für die Baumwollens-Gabrit werden bis zum 15. instehenden December angenommen (und keine nach diesem Tage). In den Vorschlägen muß die Quantität des offerirten Landes genau angegeben sein mit den Zahlungs-Bedingungen; ebenfalle ob ein hinlänglicher Vorrath von Wasser geliefert werden kann, und zu welchen Bedingungen.
Versteuerte Vorschläge sind an den Präsidenten, William Darling, einzuschenden.
Reading, December 4. 2m.

Auditors-Nachricht.

Der unterzeichnete Auditor, angestellt durch die Waissencourt von Berks County, zur Besichtigung und Wiederangabe der Rechnung von James Scarlet, Administrator des verstorbenen Isaac Dickinson, leghin von Robinson Township, Berks County, und zur Vertheilung der Bilanz in den Händen des gedachten Administrators, wird den Pflichten seiner Anstellung abwarten, in der Amtsstube von J. S. Richards, Esq., in Reading, am Freitag, den 20sten December, 1849, um 1 Uhr Nachmittags, wann und wo alle interessirten Personen beizuwohnen mögen.
J. Hageman, Auditor
Reading, December 4. 3m.

Ein ausgewähltes Assortement von Flinten, von allen Qualitäten und Preisen zum Verkauf am wohlfeilen Hartwaaren-Stoß von James C. Anderson, Novemb. 20. Wierde und Pennstraße.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Trump.

legthin von tangschwaam Taunship, Berks Co. Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichnete, wohnhaft in tangschwaam Taunship, Berks County, als Executorin des letzten Willens und Testaments des gedachten Verstorbenen angestellt worden ist — und daß demgemäß Alle, die Forderungen an gedachte Hinterlassenschaft machen wollen, dieselben einzuhändigen haben, und Alle, die etwas an dieselbe schuldig sind, sind ersucht abzuzahlen bis zum 23ten Februar 1850, am Hause von Jonathan Haas, Esq., in tangschwaam Taunship.
Margaretha Trump, Executorin mit dem beigefügten Willen.
December, 4. 1849. 6m.

Nachricht

Die Tax-Collectoren der unterschiedlichen Wards, Städte und Taunships der County Berks, werden aufgefordert ohne weiteren Bezug den Betrag ihrer Duplicate vor oder auf den 20sten dieses Monats einzuzufassen und an den Schatzmeisterei einzubehalten; — besonders diejenigen, welche ihren Antheil des Staatstares, der im letzten Juli fällt, nicht abgerechnet haben. Pünktliche Bezahlung wird erwartet.
Carl Fuchthorn,
Conrad Claus,
Thom. Schöner, } Commis.
Co-Missioners Amtstube, Reading, }
December 4. 1849. } 3m.

Ein Stoß zu verkaufen.

Der Unterschriebene, wohnhaft in Hereford Taunship, Berks County, nahe bei Huff's Birtshaus, ist entschlossen das Stoßhalter-Geschäft aufzugeben und wünscht seinen ganzen Vorrath von Stoßhäutern, bestehend aus allen den verschiedenen Arten, welche gewöhnlich in einem gut eingerichteten Landstöße vorzufinden werden, privatim zu verkaufen. — Kaufslustige können einen vortheilhaften Vorgehen bekommen und sind eingeladen sich bald zu melden bei
Abraham Bauman.
Nov. 27. 3m

Nachricht

Wird hierdurch gegeben, daß der Unterschriebene angestellt worden ist durch die Waissencourt von Berks County, zur Berichtigung und Uebersetzung der Rechnung von Isaac Bamfcher, Administrator u. des verstorbenen William Bamfcher, leghin von Union Taunship, Berks County, und die Bilanz in seinen Händen dem Gesetze gemäß zu vertheilen, und daß der ersagte Auditor allen interessirten Personen abwarten wird, in seiner Amtsstube in Reading, am Montage den nächsten 17ten December, um 1 Uhr Nachmittags, und den Pflichten seiner Anstellung nachkommen wird.
Elisab Decher, Auditor.
Reading, Nov. 27. 3m.

Stiefel und Schuh-Fabrik.

G. F. Felix und Co.,

No. 1, nordwestliche Ecke der 5ten und Pennstraße, Reading, Pa.,
haben unlängst von Wien die zweckmäßigsten Maschinen welche zur Verfertigung von Stiefeln und Schuhen gebraucht werden, erhalten und sind überzeugt daß sie dieselben so wohlfeil verfertigen können als sie von dort geliefert werden. Sie möchten daher ganz abtungethwill die Aufmerksamkeit der Händler auf die Thatfache lenken, daß sie eingerichtet sind alle Arten Güter zu den resonabelsten Preisen zu verfertigen.
N. B. — Der Besorgung von Bestellungen von Kleinhändlern wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Reading, November 20. 6r.

Gebetbücher.

So eben erhalten, eine Auswahl deutscher Gebetbücher für katholische Christen, mehrtheils mit großem Druck, welche ganz billig verkauft werden in dieser Druckerei.
Reading, Nov. 20.

Wo ist Bernhard Fuhrmann?

Derselbe kam im vergangenen Juni oder Juli in den Ber. Staaten an, ist ein Dreher seines Handwerks, etwa 29 Jahre alt, und soll, nach kurzem Aufenthalt in Philadelphia, nach Lancaster gegangen sein, um Arbeit zu suchen. Sein unterzeichneter Bruder, welcher sich seit 2 Monaten hier befindet, wünschte schnellst seinen Aufenthalt zu erfahren, und ersucht alle Menschenfreunde, die darüber Kunde geben können, so wie ihn selbst, ihm dieselbe zukommen zu lassen, unter Adresse:
Welschir Fuhrmann,
care of Neutralist, Skippackville,
Montgomery Co. Pa.
Nov. 27.

Sorgt für den Winter.

Lasst niemals eine Sache bis auf den letzten Augenblick, weil eine Nachlässigkeit immer etwas kostet; und nun während dem schönen Wetter Sorge für das schlechte. Jeder Tag hat seinen Wechsel und der ist weißer welcher für die Zukunft sorgt. Jeder hat bequeme Kleider nötig und das Nächste ist, sie wohlfeil zu kaufen. Wir ratheu allen welche sie bedürfen, den großen Kleider-Stoß von James Jamesson, Nr. 62, Ost Pennstraße, zwischen der 6ten u. 7ten Straße, zu besuchen, wenn sie gute Kleider zu mäßigen Preisen zu kaufen wünschen, denn er verkauft viel wohlfeiler als andere Häuser in diesem Fache und hält ein großes Assortiment.
James Jamesson.
November, 20. 6r.
Gestern Nachmittags fiel frischer Schnee.

Marktpreise.

Artikel:	per	Meas.	Piela
Weizen	Bsch.	1 00	1 04
Roggen	..	60	65
Welschkorn	..	58	58
Hafer	..	28	35
Flachsfaamen	..	1 40	1 45
Klee faamen	..	3 50	4 00
Timothyfaamen	..	2 00	2 25
Kartoffeln	..	50	55
Salz	..	37	35
Gerste	..	65	65
Roggenbranntwein	Gal.	28	27
Aepfelbranntwein	..	25	32
Veinöl	..	80	75
Flauer (Weizen)	Bär'l.	5 00	5 00
do (Roggen)	..	3 50	3 00
Schinken	Pfd.	10	10
Schweinefleisch	..	6	6
Hindfleisch	..	7	7
Unschfitt	..	8	8
Kasbutter	..	14	16
Hickoryholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	..	3 50	4 50
Steinkohlen	Tonne	3 50	4 25
Gyps	..	5 00	4 75

Ein Schreiner. — Glasfenster, Schloffer, Springe-Bolzen, Firnis etc., auf Hand und wird wohlfeiler verkauft als je zuvor, an der wohlfeilen Ecke.
Jas. C. Anderson,
Wierde und Pennstraße.
Nov. 20.

Getriebene Eisern Spirit-Levelle, unveränderlich in Wind und Wasser, bei James C. Anderson, Wierde und Pennstraße.
Nov. 20.

Eine Ordinanng

Für die Regulirung gewisser Straßen und Wege in der Stadt Reading.

Ei es verordnet und zum Gesetz gemacht durch die Selet- und Commons-Councils der Stadt Reading, und es ist hierdurch verordnet und bestimmt durch die Autorität derselben, daß die Regulationen der folgenden Straßen und Wege in gedachter Stadt, nämlich:

Die Frontstraße von der ersten Hochley lane südlich bis zur Pennstraße.

Der 2ten Straße von der Washington südlich bis zur Penn.

Der 5ten Straße nördlich von der Wollnutterstraße bis zur Hochley lane.

Der 10ten Straße, von der Walnutstraße nördlich bis zur Buttenwood.

Der Elmstraße westlich von der 10ten bis zur 8ten Straße.

Der Buttenwoodstraße westlich von der 10ten, bis zur 8ten Straße.

Hierdurch verordnet und bestimmt sein sollen und es sind, als Regulation der gedachten Straßen und Wege, gemäß dem Plane gemacht und den Councils vorgelegt durch Aaron Albrecht, Esq., Ober-Revisor der gedachten Stadt, datirt den 22. Septemb. 1849 irgend einer bestehenden Regulation oder Ordinanng im Widerspruch ungeachtet. Passt Octob. 31. 1849.

Heinrich Nagel, Presd. S. C.
Attestirt, S. Fries, P. C. E.

J. i. Reitmeyer, S. C. E.
John B. Telfon, S. C. E.
November 20. 4m.

An Grob schmiede. — Ein neuer Artikel von Schraubstöcken, welcher Alles bei Weitem übertrifft was von der Art im Marke ist, just erhalten bei Anderson, Wierde und Pennstraße.
Nov. 20.

Schiefer tafeln (Slates). — Eine große Sendung von Schiefertafeln, welche sehr wohlfeil verkauft werden, entweder im Grobverkauf oder einzeln, bei J. C. Anderson, Wierde und Pennstraße.
Nov. 20.

Sehet hierher!

Wohlfeile Schuhe und Stiefel!
So eben erhalten ein großes Assortement von Schuhen und Stiefeln, welche sehr wohlfeil verkauft werden an der südwestlichen Ecke der Penns und Fünften Straße, nächste Thür zu Clymer's Drey Goodes Stoß.
Auch haben wir ein großes Assortement von Gummis oder Indians-Rubberschuhen, welche wir außerordentlich wohlfeil verkaufen.
A. Henke, sen., und Co.
N. B. — Die obigen Schuhe und Stiefel sind auch zu haben an ihren Stoß in der Penns, zwischen der siebenten und achten Straße, einige Thüren unterhalb Faber's Hotel.
Reading, November 6. 6r.

ZinK-Tafeln. — Ein großer Vorrath von diesem Artikel auf Hand und wohlfeil zum Verkauf, bei Anderson, Wierde und Pennstraße.
Nov. 20.

Del-Tuch. — Flure und Vorhangs-Deltuch, von verschiedenen Mustern, wohlfeil zum Verkauf bei J. C. Anderson, Wierde und Pennstraße.
Nov. 20.

Watten. — Thür-Matten jeder Art sind wohlfeil zu haben bei J. C. Anderson, Wierde und Pennstraße.
Nov. 20.

Patent Carpet-Nägeln [Tacks.] ein neuer Artikel, versichert daß sie die Carpets nicht beschädigen, an Anderson's wohlfeilem Hartwaaren-Stoß.
Nov. 20.

Ein wenig mehr von derselben Sorte auf Hand. — Indianisches Jagds- u. Büchsen- und Sprengpulver, an James C. Anderson's Hartwaaren-Stoß, Hausum's Hotel gegenüber, Ecke der 4ten Straße und dem westlichen Markt-Wierec.
Reading, November 20. 4m.

Die Staats-Candis von Neu York wurden am vorletzten Mittwoch geschlossen.